

Bericht zur VDH DM der Fährtenhunde 2022

Vom 18. bis 20. November 2022 wurde die VDH Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde in Oberdorla ausgerichtet. Der Hundesportverein hat bereits mehrere große Meisterschaften im Fährtenbereich durchgeführt, sodass alle Teilnehmer/-innen hervorragende Bedingungen vorgefunden haben. Das erfahrene Team der SGSV-Fährtenleger/-innen wurde an dieser Prüfung eingesetzt und hat auf den verschiedenen Ackerflächen, eine gleichmäßige und anspruchsvolle Arbeit geleistet.

Für den Deutschen Hundesportverband konnten sich drei Hundeführer mit vier Hunden für diese Meisterschaft qualifizieren:

- Alfred Seiler mit Inkognito vom Fesselbein
- Enzo Catarraso mit Ebony von der Nibelungenburg und Aska Team Lodeburg
- Albert Kortmann mit Lulu's Gustav

Unseren Doppelstarter hatte man im Vorfeld der Auslosung leider nicht platziert, sodass die beiden gezogenen Lose zeitlich nicht mit einander kombinierbar waren. Alfred Seiler hatte sich daraufhin freiwillig bereit erklärt, sein eigenes Los mit Enzo Catarraso zu tauschen. An dieser Stelle nochmal, einen herzlichen Dank für dein sportlich faires Miteinander, lieber Alfred.

Am Freitag führte aus dem dhv-Team nur Enzo mit Aska. Unter noch tollen Wetterbedingungen und in einer höheren Zwischenfrucht, erreichte das Team Enzo & Aska eine vorzügliche Leistung mit 96 Punkten. Der Pflichtabzug von -3 Punkten für einen fehlenden Gegenstand zeigt, welche beeindruckende Suchleistung Aska auf dieser Veranstaltung abrufen konnte.

Am Samstag waren dann alle vier Hunde aus unserer Mannschaft am Start. Die Wetterbedingungen hatten sich seit Freitagabend jedoch stark verändert, denn es hatte zu schneien und frieren begonnen. Zu Beginn der Liegezeit gab es stellenweise noch geschlossene Schneedecken und zum Beginn der Sucharbeit von Albert und Gustav, waren dann auch erst für den Fährtenleger die vielen Traktorspuren sichtbar geworden und genau im Wendekreis des Fahrzeuges lag dann auch noch ein Winkel. Gustav kämpfte sich jedoch beeindruckend durch diese Schwierigkeit durch, überzeugte nicht nur den Leistungsrichter mit seinem Arbeitswillen und erhielt dafür ein sehr gut mit 90 Punkten. Alfred und Enzo hatten leider (wetterbedingt) Schwierigkeiten mit den Gegenständen und konnten eine gute Leistung mit 88 und 84 Punkten erreichen. Aska hatte an diesem Tag leider den Weg in die Verleitung gefunden, sodass ihre zweite Sucharbeit vom Leistungsrichter abgebrochen werden musste.

Von Samstag auf Sonntag hatte sich die Temperatur auf **-9 Grad** abgesenkt, sodass die Fährtenleger/-innen am Morgen mit Sicherheit ordentlich ins Schwitzen kamen, um für alle Hundeführer/-innen eine möglichst gleichmäßige Arbeit abliefern zu können. An diesem Tag hatte leider auch Ebony den Weg in die Verleitung gefunden und ihre zweite Fährtenarbeit musste vom Leistungsrichter abgebrochen werden. Albert und Gustav hatten sich lange gemeinsam durch den Fährtenverlauf gekämpft, doch leider kamen sie nicht bis zum Fährtenende. Alle 18 Fährten wurden an diesem Tag auf einem einzigen Acker gelegt. Alfred hatte die Fährtennummer 60 gezogen und somit einen langen Fußmarsch bis zu seinem Ansatz vor sich. Dieser hatte sich jedoch gelohnt, denn das Team Alfred & Inkognito erreichten erneut ein gutes Fährtenergebnis mit 88 Punkten.

Die Ergebnisse der dhv-Mannschaft:

Platz 19, Alfred Seiler mit Inkognito - 1. Tag 88 Punkte und 2. Tag 88 Punkte

Platz 24, Enzo Catarraso mit Aska - 1. Tag 96 Punkte und 2. Tag 56 Punkte

Platz 25, Albert Kortmann mit Gustav - 1. Tag 90 Punkte und 2. Tag 48 Punkte

Platz 26, Enzo Catarraso mit Ebony - 1. Tag 84 Punkte und 2. Tag 45 Punkte

Ich bedanke mich herzlich bei Bernd Büttner, der ebenfalls das dhv-Team als Mannschaftsführer hervorragend unterstützt hat und bei den drei Hundeführern, für diese spannenden 3 Prüfungstage!

Averes

Jacqueline Averes
Mannschaftsführerin